



**SCM 025-108 M2 ist eine Serie robuster Axialkolbenmotoren für hydrostatische Antriebe im offenen und geschlossenen Kreislauf wie z.B. Winden-, Schwenk-, Rad- oder Kettenantriebe.**

SCM 025-108 M2 ist mit einer Schragachse und sphärischen Kolben ausgestattet. Diese Ausführung ergibt einen kompakten Motor mit wenigen beweglichen Teilen, hohem Anlaufmoment und hoher Betriebssicherheit. The SCM 025-108 M2 umfasst den Verdrängungsbereich 25-108 cm<sup>3</sup>/U mit einem maximalen Betriebsdruck von 400 bar. SCM 025-108 M2 erlaubt aufgrund optimal dimensionierter doppelter konischer Rollenlager eine hohe Belastung der Welle und liefert ausgezeichnete Drehzahlleistungen. Der Motor ist eine hohe Zuverlässigkeit beruht auf der Materialauswahl, den Hartungsverfahren, der Oberflächenstruktur und dem qualitätsgesicherten Produktionsprozess.

**Weitere Vorteile:**

- Hoher Drehzahlbereich
- Reibungsloser Betrieb über den gesamten Drehzahlbereich
- Erhältlich in verschiedenen Ausführungen der Wellen und Anschlüssen
- Hoher Wirkungsgrad
- Drehzahlsensor als Option erhältlich
- Geeignet für Anwendungen mit hohen Winkelbeschleunigungen aufgrund seiner hohen Drehfestigkeit

## Versionen Stammdaten

Beispiel

SC	M	-	025	W	-	P	-	M21	-	W30	-	V2	M	-	1	00
Linie	1		2	3		4		5		6		7	8		9	10

Linie

SC	Sunfab Compact, Schrägachsenbauart
----	------------------------------------

1. Typ

M	Motor
---	-------

2. Verdrängung

025	034	040	047	056	064	084	090	108
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

3. Drehrichtung

W	Unabhängig
---	------------

4. Wellendichtring

P	FPM, Hochdruck, hohe Temperatur
---	---------------------------------

Für Tieftemperaturanwendungen unter -25 ° C wenden Sie sich bitte an Sunfab.

5. Montageflansch

		025	034	040	047	056	064	084	090	108
M21	ø 135	X	X	-	-	-	-	-	-	-
M22	ø 160	-	-	X	X	X	X	-	-	-
M23	ø 190	-	-	-	-	-	-	X	X	X

- = Nicht verfügbar

X = Standard, vorzugsweise

6. Welle

Spline DIN 5480		025	034	040	047	056	064	084	090	108
W30	W30x2x14x9g	X	X	X	X	X	(X)	-	-	-
W35	W35x2x16x9g	-	-	X	X	X	X	X	X	X
W40	W40x2x18x9g	-	-	-	-	-	-	X	X	X

- = Nicht verfügbar

X = Standard, vorzugsweise

(X) = Begrenzter Maximaldruck, kontakt Sunfab

7. Anschlussdeckel

		025	034	040	047	056	064	084	090	108
V1	90° Montage- flansch, vertikal*	-	-	-	-	-	-	X	X	X
V2	90° Montage- flansch, horizontal*	X	X	X	X	X	X	X	X	X
K3	Kombinierter Anschluss- deckel: 90° nach unten und seitliche Anschluss- gewinde	X	X	-	-	-	-	-	-	-

\*Gemäß SAE J518, Code 62

8. Verbindungen

		025	034	040	047	056	064	084	090	108
M	Metrisch*	X	X	X	X	X	X	X	X	X
G	ISO G**	X	X	-	-	-	-	-	-	-
U	UN***	X	X	X	X	X	X	X	X	X

\*Nur Flanschverbindungen

\*\*Nur Anschlüsse mit Gewinde

\*\*\*Nicht verfügbar für K3

9. Sonderausstattung

1	Externe Drainagierung
---	-----------------------

10. Drehzahlmesser

00	Kein Drehzahl- sensor
----	-----------------------

SCM 025–108 M2		025	034	040	047	056	064	084	090	108
<b>Verdrängung</b>										
cm³/U		25.4	34.2	41.2	47.1	56.7	63.5	83.6	90.7	108.0
<b>Betriebsdruck</b>										
bar	<i>max. intermittierend</i>	400	400	400	400	400	400	400	400	350
	<i>max. kontinuierlich</i>	350	350	350	350	350	350	350	350	300
<b>Drehzahl</b>										
U/min	<i>max. intermittierend</i>	7000	7000	6300	6300	6300	6300	5200	5200	5200
	<i>max. kontinuierlich</i>	6300	6300	5700	5700	5700	5700	4700	4700	4700
	<i>min. kontinuierlich</i>	300	300	300	300	300	300	300	300	300
<b>Max. Leistung</b>										
kW	<i>max. intermittierend</i>	86	115	125	145	175	195	215	230	230
	<i>max. kontinuierlich</i>	40	55	60	65	80	90	100	110	110
<b>Anlaufdrehmoment, theoretischer Wert</b>										
Nm/bar		0.40	0.54	0.66	0.75	0.89	1.00	1.33	1.44	1.71
<b>Massenträgheitsmoment (x 10<sup>-3</sup>)</b>										
kg m²		1.1	1.1	2.6	2.6	2.6	2.6	7.4	7.4	7.4
<b>Gewicht</b>										
kg		11.0	11.0	18.3	18.3	18.3	18.3	26.0	26.0	26.0

Die Drehzahlangaben basieren auf der maximal zulässigen Peripheriegeschwindigkeit für das konische Rollenlager.

Die max. intermittierende Leistung kann je nach Anwendung schwanken. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Sunfab.

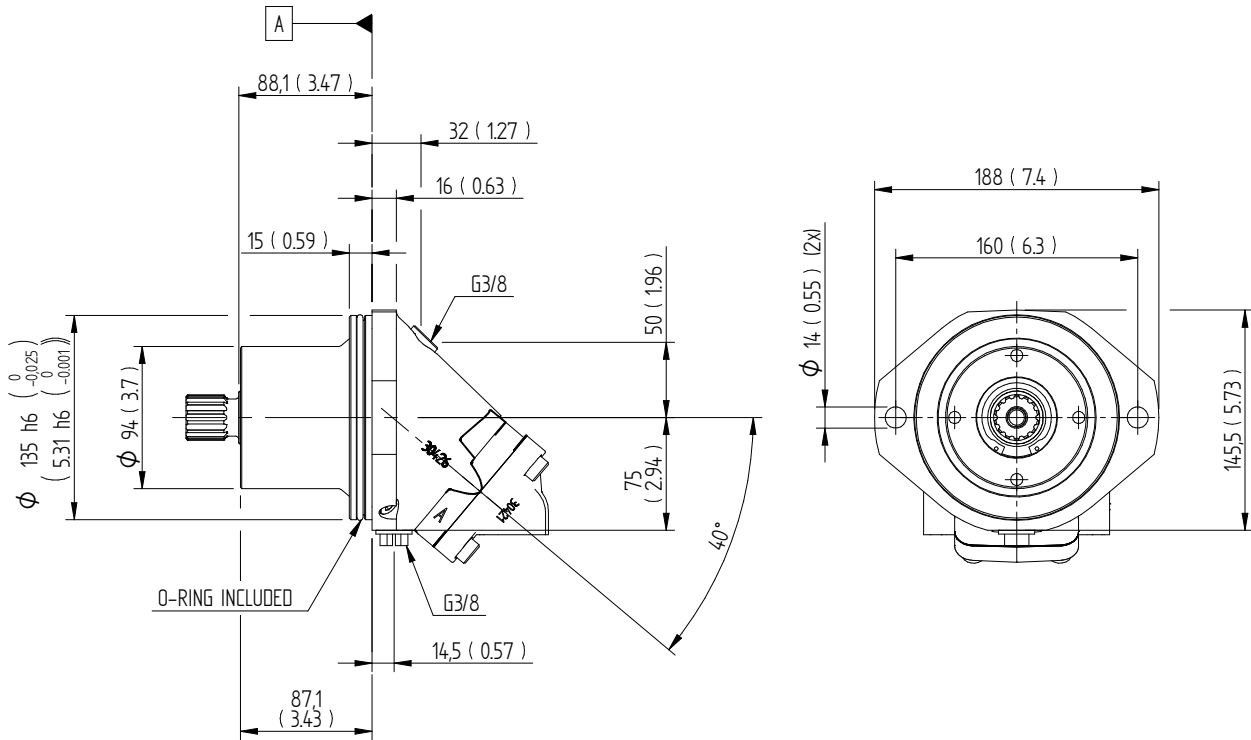
Kontinuierliche Leistung basierend auf höchster Leistung ohne die Zuführung einer externen Kühlung für das Motorgehäuse.

Intermittierender Betrieb bedeutet max. 6 Sekunden pro Minute, z.B. bei Unterbrechung der Drehzahl beim Brems- und Beschleunigungsverlauf.

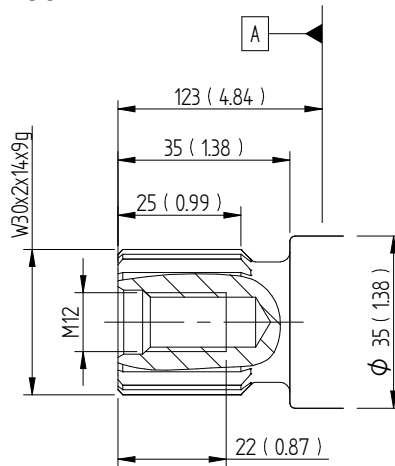
## Dimensions SCM 025-034

Millimeter (inch)

## M21



**W30** DIN 5480

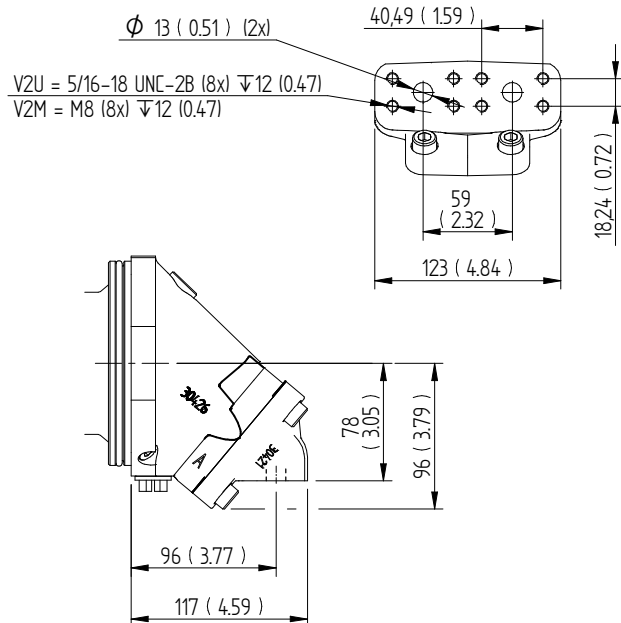


## Dimensions SCM 025-034

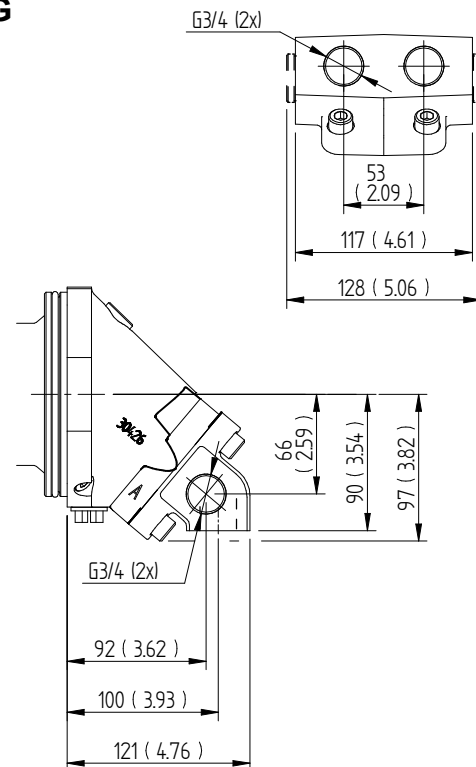
### Connection cover

Millimeter (inch)

#### V2U/V2M SAE J518, 1½ in



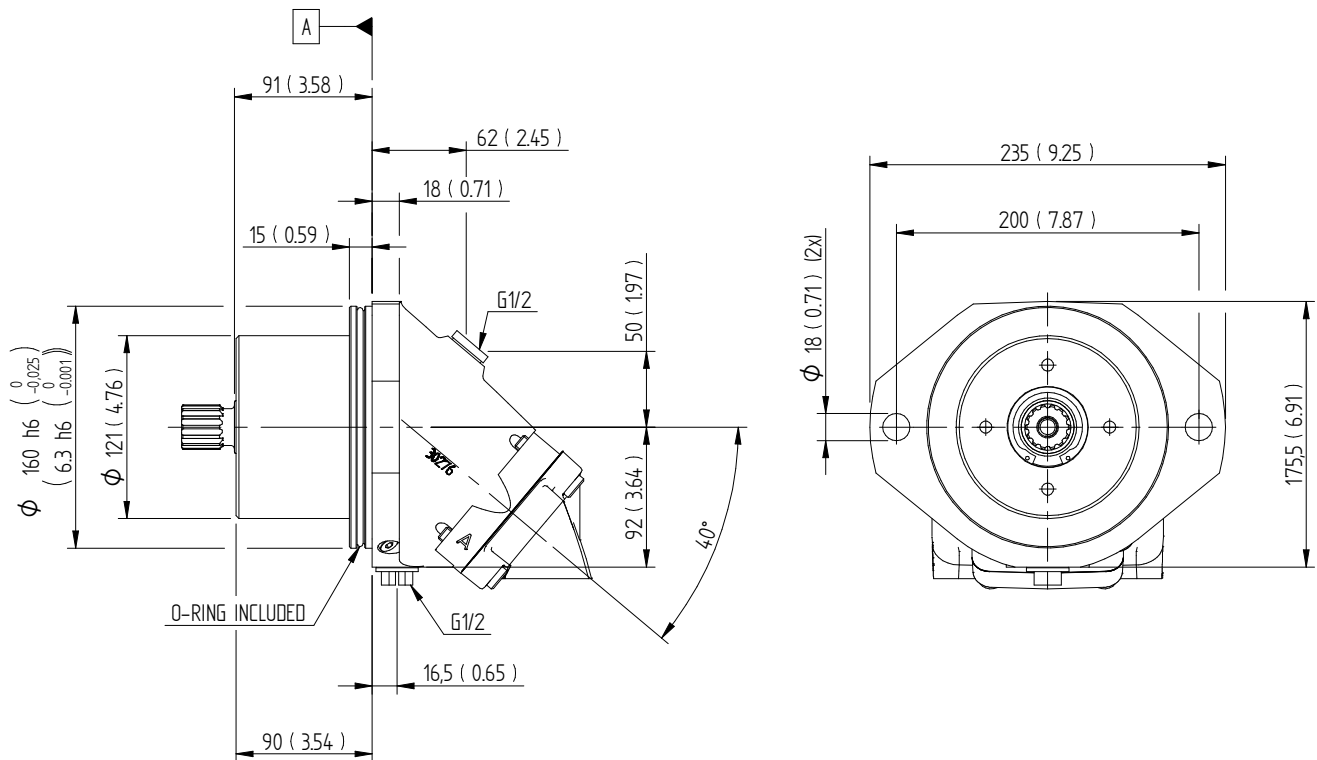
#### K3G



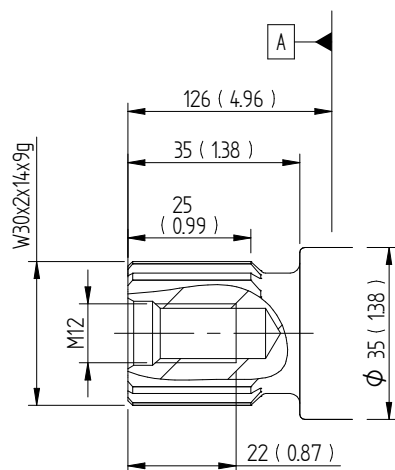
## Dimensions SCM 040-064

Millimeter (inch)

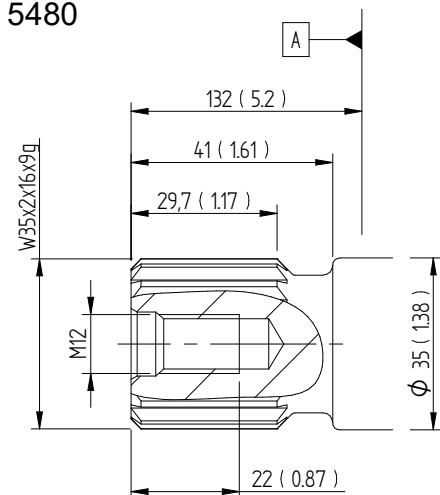
## M22



## W30 DIN 5480



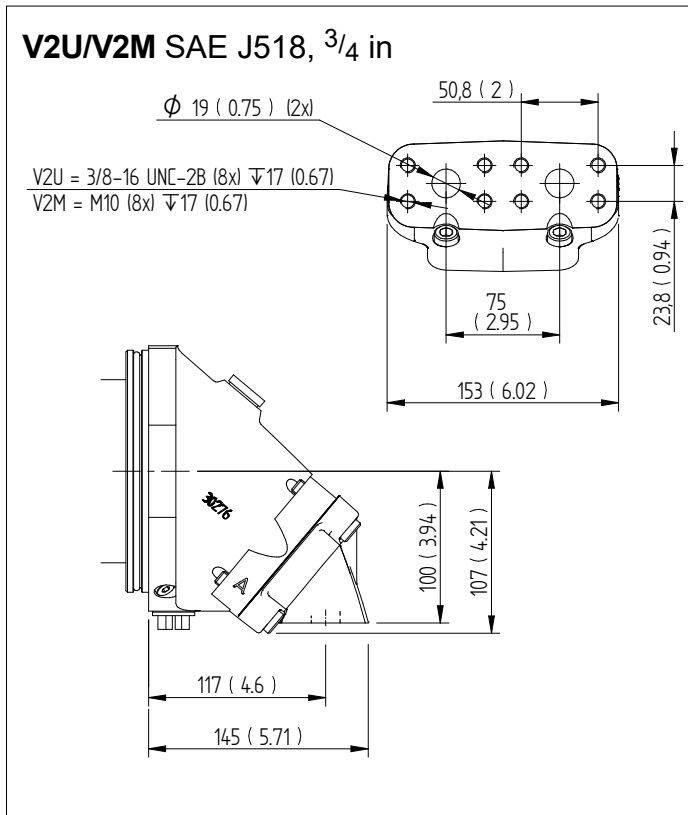
**W35** DIN 5480



## Dimensions SCM 040-064

### Connection cover

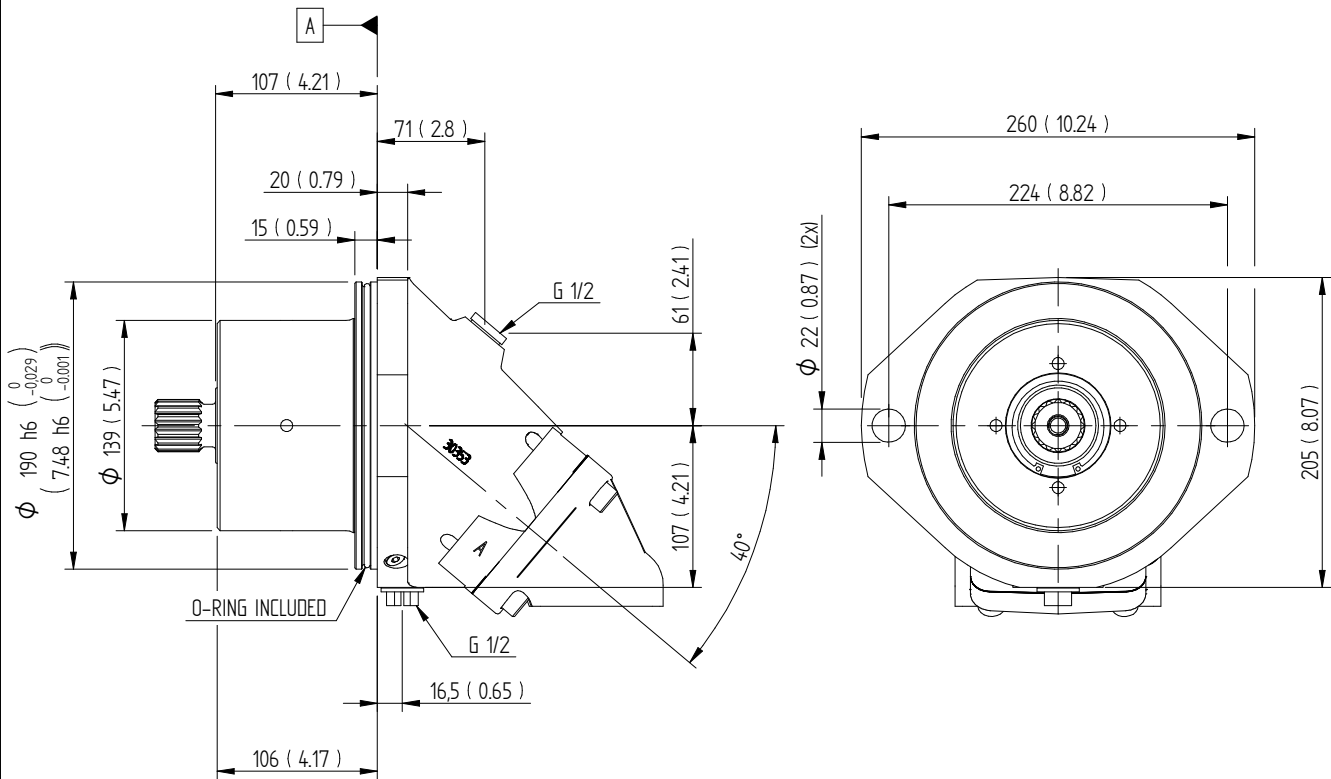
Millimeter (inch)



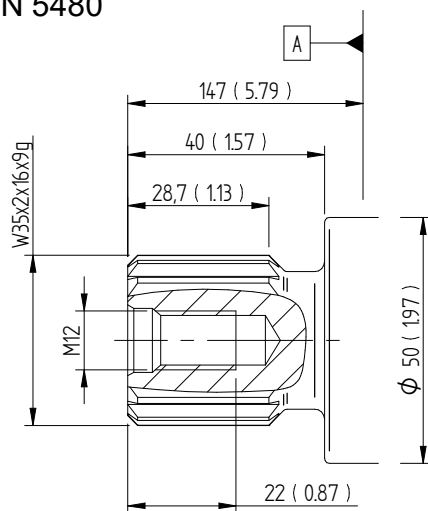
## Dimensions SCM 084-108

Millimeter (inch)

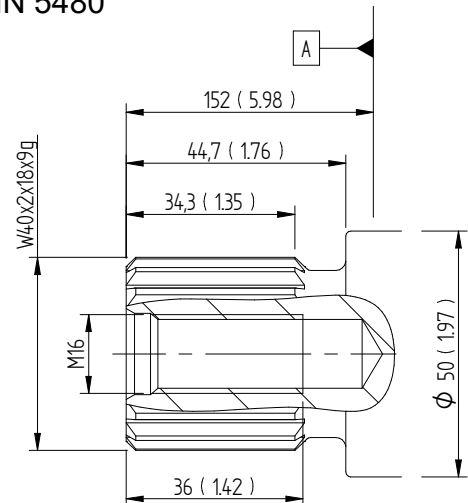
## M23



## W35 DIN 5480



**W40** DIN 5480



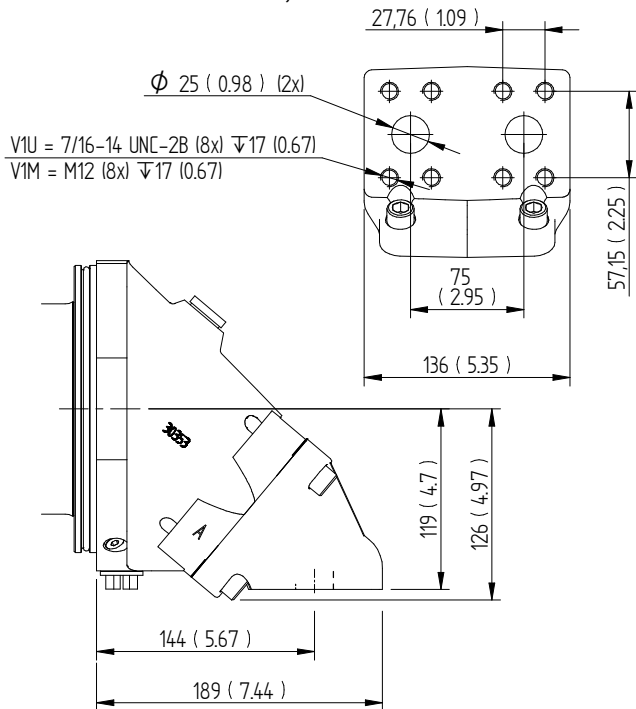


## Dimensions SCM 084-108

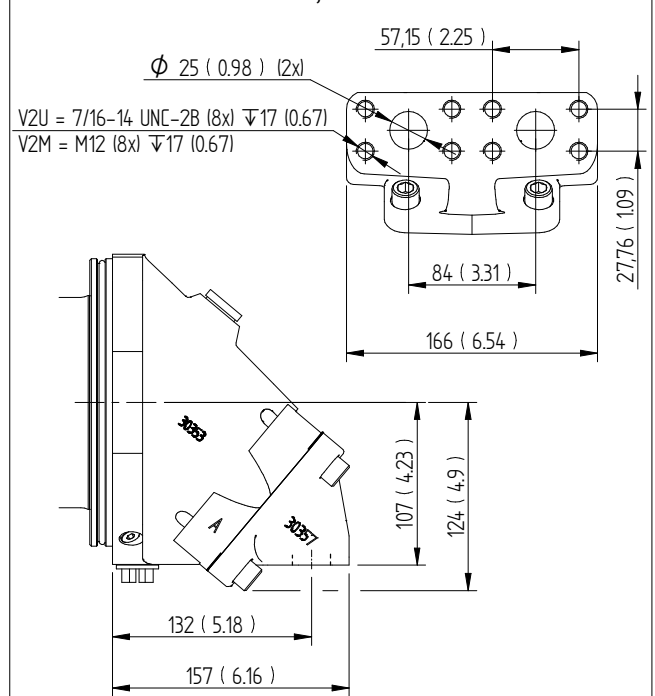
### Connection cover

Millimeter (inch)

#### V1U/V1M SAE J518, 1 in



#### V2U/V2M SAE J518, 1 in



# Allgemeine Anweisungen

## Wellendichtung

Motor SCM	Kode	Max. Gehäusedruck bar bei U/min.				
		1500	3000	5200	6300	7000
025-034	P	7	7	4	3.5	3
040-064	P	7	6	3.5	3	-
084-130	P	7	4	3	-	-

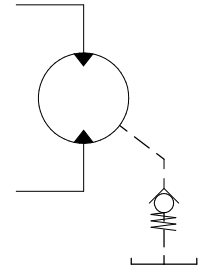
Code gemäß Seite 2. Versions Hauptdaten.

Für Tieftemperaturanwendungen unter  $-25^{\circ}\text{C}$  wenden Sie sich bitte an Sunfab.

Das Drainageöl darf am Wellendichtung P eine maximale Temperatur von  $115^{\circ}\text{C}$  erreichen. Diese Temperatur darf nicht überschritten werden.

Der Gehäusedruck muss gleich oder größer sein, als der Außendruck an der Wellendichtung.

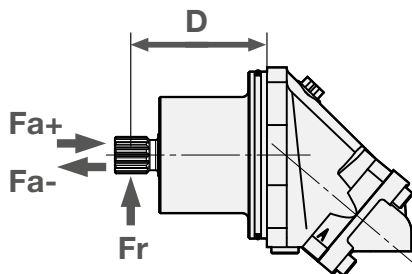
Um die Funktion der Wellendichtung und der Schmierung des Motors zu gewährleisten, empfehlen wir einen Gehäusedruck von mindestens 0,5 bar. Bei Bedarf kann ein Rückschlagventil (Federbelastet) von 0,5 bar an der Gehäusezugleitung installiert werden.



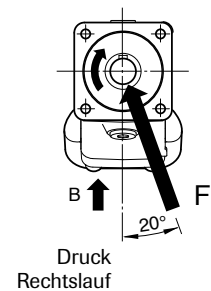
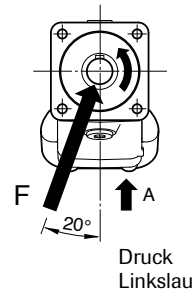
## Wellenbelastung

Die Lebensdauer des Motors hängt weitgehend von der Lebensdauer der Lager ab. Betriebsbedingungen wie Drehzahl, Druck, Viskosität und Reinheitsgrad des Öls wirken sich auf die Lager aus.

Auch die Belastung der Welle von außen, ihre Größe, Drehrichtung und Lage haben Auswirkungen auf die Lebensdauer der Lager.



Optimale Wirkungsrichtung von Radiallasten



SCM M2		025	034	040	047	056	064	084	090	108
Max empfohlene Wellenbelastung										
Fr max. zulässige Radialkraft <sup>1)</sup>	kN	7.5	7.5	7.5	8	8.5	8.5	14.5	14.5	15
Abstand D (vom Wellenende)	mm	100	100	110	110	110	110	120	120	120
Fa + max. zul. Axialkraft (bei Stillstand / 0 Bar Druck)	kN	3	3	4	4	4	4	5	5	5
Fa - max. zul. Axialkraft ( bei Stillstand / 0 Bar Druck )	kN	7	7	7	7	10	11	13	14	16
Fa + max. zul. Axialkraft bei 400 Bar <sup>2)</sup>	kN	7	7	7	7	10	11	13	14	16
Fa - max. zul. Axialkraft bei 400 Bar <sup>2)</sup>	kN	0	0	0	0	0	0	0	0	0

<sup>1)</sup> Fr (radial) max: Berechnung auf Betriebsbasis: 300 bar / 2000 U/min

<sup>1)</sup> Fr (radial) max: Berechnung auf Basis der optimalen Kraftrichtung (Fr max ist in anderen Kraftrichtungen niedriger)

<sup>1)</sup> Fr (radial) max: Im Betriebszustand höher als 300 bar und / oder 2000 U/min ist die max. Beschränkung für Fr (radial) max. niedriger

<sup>2)</sup> Fa (axial) +: Erhöhung der Lagerlebensdauer

<sup>2)</sup> Fa (axial) -: Reduzierung der Lagerlebensdauer

Für weitere Kräfte kontaktieren Sie bitte Sunfab für eine Beratung

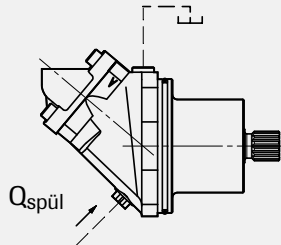
## Temperaturen/Gehäusespülung

Hohe Öltemperaturen verkürzen die Lebensdauer der Wellendichtung und können die Viskosität des Öls bis unter das empfohlene Niveau senken. Eine Systemtemperatur von 60 °C und eine Lecköltemperatur von 115 °C dürfen nicht überschritten werden.

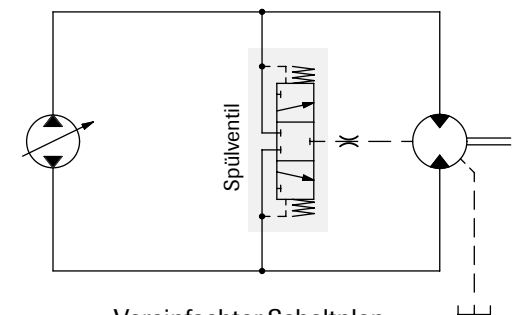
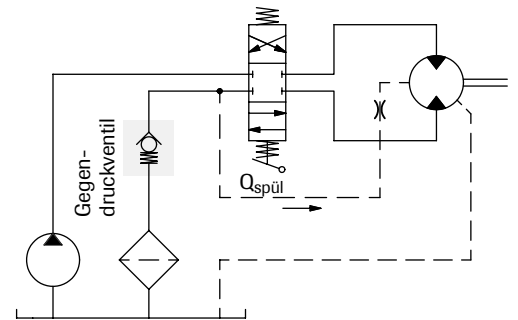
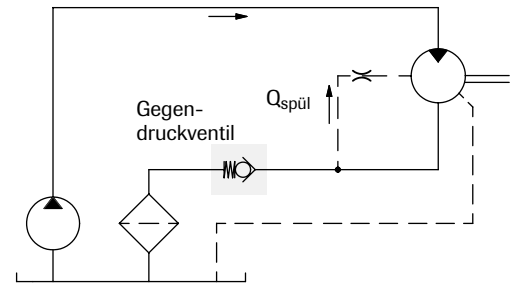
Damit das Lecköl die empfohlene Temperatur halten kann, ist ggf. eine Spülung des Motorgehäuses erforderlich.

Richtwerte für die Gehäusespülung:

Motor SCM	Spülung l/min	Kont. U/min
025-034	2-8	≥ 2800
040-064	4-10	≥ 2500
084-108	6-12	≥ 2200



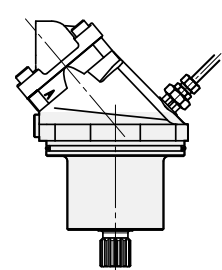
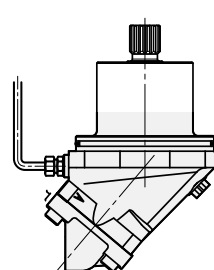
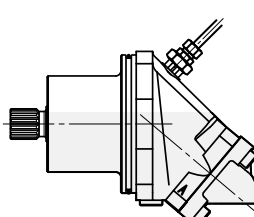
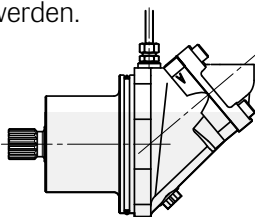
Die Gehäusespülung kann mit Hilfe eines Spülventils erzeugt werden oder direkt aus der Rücklaufleitung entnommen werden. Wenn der Rücklaufdruck zu gering ist, wird dies durch ein Gegendruckventil kompensiert. Die Tankleitung wird, wie im Bild gezeigt, am höchsten Punkt angeschlossen.



Vereinfachter Schaltplan

## Einbau

- Das Motorgehäuse vor Inbetriebnahme zu mindestens 50% des Volumens mit Öl füllen.
- Der Leckölschlauch wird am obersten Leckölanschluss des Motors angeschlossen.
- Das andere Ende der Leck-ölleitung muß unter dem Ölstandsniveau mit großem Abstand von der Saugleitung entfernt am Öltank angeschlossen werden.



## Leitungs-dimensionierung

Empfohlene Strömungsgeschwindigkeit in der Druckleitung: max. 7 m/s.

## Filtrierung

Empfohlen wird eine Reinheit nach ISO-Norm 4406, Code 16/13.

## Hydraulikflüssigkeiten

In jedem Fall ein Hochleistungsöl gemäß Spezifikation ISO Typ HM, DIN 51524-2 HLP oder besser verwenden.

Zur Sicherstellung der Schmierung ist eine Mindestviskosität von 10 cSt erforderlich.

Die ideale Viskosität beträgt 20 - 40 cSt.

## Weitere technische Daten

Geräuschpegel und Berechnung der Lagerlebensdauer sind auf Anfrage erhältlich. Bitte kontaktieren Sie Sunfab.

## Verwendbare Formeln

$$\text{Förderbedarf} \quad Q = \frac{D \times n}{1000 \times \eta_v} \quad \text{l/min}$$

$$\text{Drehzahl} \quad n = \frac{Q \times 1000 \times \eta_v}{D} \quad \text{U/min}$$

$$\text{Drehmoment} \quad M = \frac{D \times \Delta p \times \eta_{hm}}{6.3} \quad \text{Nm}$$

$$\text{Leistung} \quad P = \frac{Q \times \Delta p \times \eta_t}{60} \quad \text{kW}$$

$D$  = Verdrängung,  $\text{cm}^3/\text{U}$

$n$  = Drehzahl, Umdrehungen/min

$P$  = Leistung, kW

$Q$  = Volumenstrom, l/min

$\eta_v$  = Volumetrischer Wirkungsgrad

$\eta_{hm}$  = Mechanisch-hydraulischer Wirkungsgrad

$\eta_t$  = Gesamtwirkungsgrad =  $\eta_v \times \eta_{hm}$

$M$  = Moment, Nm

$\Delta p$  = Differenzdruck zwischen Ein- und Ausgang des Hydraulikmotors, MPa



## WARNUNG!

Wenn der Motor in Betrieb ist:

1. Druckleitung nicht berühren
2. Auf rotierende Teile achten
3. Motor und Leitungen können heiß werden

Sunfab behält sich das Recht auf Änderungen der Konstruktion und eventuelle Druckfehler vor.

© Copyright 2023 Sunfab Hydraulics AB. All Rights Reserved.